

Kaufen – und die Miete sparen

13. Immobilienbörse „wohnbar 09“ macht Lust auf Wohnen in Herten – Handwerker stellen sich vor

VON MARTIN PYPLATZ

UNENSTADT. Lohnt es sich, eine Eigentumswohnung zu kaufen statt Miete zu bezahlen? Das ist nur eine von vielen Fragen, die gestern auf der 13. Hertiener Immobilienbörse „wohnbar 09“ im Glashaus beantwortet wurde. Und das mit einem klaren Ja.

Die Sparkasse Vest Beckinghausen, einer von über 50 Ausstellern der Immobilienbörse, wirbt deshalb auch auf ihrem Stand mit dem Slogan: „Jetzt nachhaken – Mieten sind hoch und Finanzierungen günstig“, so gibt es (gekauft) Eigentumswohnung mit knapp 80 qm schon für etwa 60.000 Euro. Und Finanzieren lassen sich diese schon mit einer monatlichen Belastung von knapp 300 Euro, so Immobilien-Berater Martin Kerner von der Sparkasse Vest.

Im Mittelpunkt der „wohnbar 09“ standen aber nicht nur Eigentumswohnungen, sondern natürlich auch Einzel- und Mehrfamilienhäuser, die in neuem und geplanten Baugebieten in Herten entstehen. Zum Beispiel im Baugelände „Sonne +“ in Scherbeck, das von den Hertiener Stadtwerken geplant wird. Wenn der Baueingangsplan einmal genehmigt ist, können dort bereits im nächsten Jahr mit dem ersten Spatenstich an der Elper Straße begonnen werden. Alle Hausgesamtheiten profitieren dort von einem mit Biogas betriebenen KWK-Kraftwerk, das von den Stadtwerken erstellt wird, und von verschönten Baumodellen von Hofhaus bis zum Doppelhaus-Modell Hofhaus.



Die Architekten Claudia Blanc und Andreas Mecklenburg stellen in entspannter Atmosphäre der Familie Jochmann ihr Hofhaus vor, das in der geplanten Siedlung „Sonne plus“ in Scherbeck neben anderen Hausmodellen entstehen soll.

—FOTOS MARTIN PYPLATZ

Informanten können man sich bei der Messe aber auch über die Themen Modernisieren, Renovieren, Energie sparen. Dazu gab es wertvolle Tipps von Handwerksbetriebe. Und eine Tasse Kaffee zum Nulltarif gebietet auch dazu.

Dieser Volkenand von der Hertiener Wohndienstgenossenschaft (Wdg) zeigt sich als einer der Mitorganisatoren setzt zusammen mit der Ressanz der Immobilienbörse. Bis 14 Uhr waren schon fast 400 Interessenten hier. Vielleicht gibt es sogar einen neuen Besucherekord.



Schornsteinfegermeister Martin Marzalla (l.) präsentiert mit seinem Gesellen Lukas Bergunde ein Energiepaket.



Frisch gebrühter Kaffee, und das auch noch zum Nulltarif, nett und freundlich serviert von Barbara.